



## **Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020**

---

Der Aufsichtsrat der HÖVELRAT Holding AG hat sich im Geschäftsjahr 2020 in vier Sitzungen umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung, wichtige Geschäftsvorfälle, insbesondere im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, sowie die Strategie und Planung der HÖVELRAT Holding AG informiert. Er hat den Vorstand beraten und seine Geschäftsführung laufend überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend unterrichtet und ihm alle Sachverhalte vorgelegt, die der Mitwirkung des Aufsichtsrates und seiner Entscheidung bedurften.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensführung und -planung, die Strategie, die finanzielle Entwicklung und Ertragslage der HÖVELRAT Holding AG, das Risikomanagement sowie Geschäfte und Ereignisse, die für die Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung waren, berichtet. Darüber hinaus wurden wichtige Themen und anstehende Entscheidungen z. B. in Akquisitions-, Marketing- und Personalfragen in Gesprächen zwischen dem Vorstand und Mitgliedern des Aufsichtsrats erörtert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren an den Sitzungen am 20. März 2020, 25. Mai 2020, 25. August 2020 und 30. November 2020 vollständig vertreten, wenngleich diese aufgrund der Reise- und Kontaktbeschränkungen im Zuge der anhaltenden Corona-Pandemie nicht als Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten. Lediglich die Sitzung am 25. August 2020 fand nach der Jahreshauptversammlung in physischer Form statt. Alle anderen Sitzungen wurden in Form von Telefon- bzw. Videokonferenzen abgehalten. Auch nahmen an allen Terminen die Geschäftsführer der beiden Tochtergesellschaften, Herr Meißner und Herr Schädler, die zur erweiterten Geschäftsleitung der Holding gehören, teil.

In der Sitzung am 20.03.2020 wurden dem Aufsichtsrat der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss per 31.12.2019 sowie der Lagebericht der HÖVELRAT Holding AG vorgelegt und dieser erörtert. Dabei berichtete die Geschäftsleitung zunächst ausführlich über die Entwicklungen in den operativ tätigen Tochtergesellschaften PROAKTIVA GmbH und Andreas Meissner Vermögensmanagement GmbH. Der Vorstand schlug für das Geschäftsjahr 2019 die Zahlung einer Dividende i. H. v. € 0,10 pro Aktie vor. Dies vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen der auftretenden Corona-Pandemie. Der Aufsichtsrat schloss sich einstimmig diesem Vorschlag an.

Im Anschluss daran unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über konkrete strategische und organisatorische Maßnahmen innerhalb der Unternehmensgruppe, die insbesondere unter Berücksichtigung der Turbulenzen und massiven Kurseinbrüche an den Kapitalmärkten getroffen wurden. Dazu gehörten aber auch die vorgenommenen Präventions- und Schutzvorkehrungen für das gesamte Personal.

Am 25. Mai 2020 war der Abschlussprüfer der Gesellschaft anwesend und erläuterte dem Aufsichtsrat die wesentlichen Prüfungsschwerpunkte und Ergebnisse. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, so dass der geprüfte Jahresabschluss per 31.12.2019 und der geprüfte Lagebericht 2019 durch den Aufsichtsrat gebilligt und festgestellt werden konnte.

Der Jahresabschluss per 31.12.2019 der HÖVELRAT Holding AG wurde mit einem Bilanzgewinn i. H. v. € 604.484,16 festgestellt. Der Aufsichtsrat folgte dem Vorschlag des Vorstands und beschloss einstimmig, der ordentlichen Hauptversammlung 2020 folgende Ergebnisverwendung vorzuschlagen:

Ausschüttung einer Dividende i. H. v. € 0,10 pro Aktie *	€ 205.533,30
Einstellung in die Gewinnrücklagen	€ 398.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 950,86

\*Der Vorschlag zum Gewinnverwendungsbeschluss berücksichtigte dabei, dass die Gesellschaft eigene Anteile von Stück 103.000 Aktien hielt, die nicht dividendenberechtigt waren.

Weiterhin wurden in dieser Sitzung diverse Themen zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung 2020 erörtert. So wurde u. a. trotz der anhaltenden und weiter ungewissen Corona-Beschränkungen und -Maßnahmen der Beschluss gefasst, die Hauptversammlung am 24.08.2020 als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Bedingt durch die gesetzlichen Änderungen im Zuge von ARUG II, die Neuerungen in den HV-Stimmrechtsbedingungen vorsahen, wurde auch die Notwendigkeit einer Satzungsänderung bzw. -anpassung besprochen.

Der Aufsichtsrat beschloss zudem einstimmig, der Hauptversammlung die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG, Hamburg, als Jahresabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 vorzuschlagen.

Der Bericht des Vorstands über die laufende Geschäftsentwicklung 2020 war in dieser Sitzung besonders geprägt durch die Corona-Geschehnisse und deren nicht absehbaren Auswirkungen. So wurden u. a. aktuelle Ertrags- und Kostenanalysen sowie personelle Maßnahmen mit dem Aufsichtsrat besprochen. In diesem Zusammenhang wurde zudem erörtert, dass der Dienstvertrag von Herrn Witte um 3 Monate bis zum 31.12.2020 verlängert werden sollte. Zum 01.01.2021 sollte ein Wechsel als Vermögenspartner und Kundenbetreuer in die PROAKTIVA GmbH stattfinden, um die Betreuung seiner langjährigen Kundenmandate weiterhin gewährleisten zu können.

In der notariellen Hauptversammlung am 24. August 2020 wurden alle zur Beschlussfassung vorgesehenen Tagesordnungspunkte mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen. Die Versammlung fand unter Anwendung und Beachtung eines besonderen Corona-konformen Hygienekonzeptes in Form einer Präsenzveranstaltung statt.

In der anschließenden Aufsichtsratssitzung erörterten Aufsichtsrat und Vorstand die allgemeine und besondere Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres 2020. Zudem wurde dem Aufsichtsrat das bevorstehende 30-jährige digitale Firmenjubiläum der PROAKTIVA GmbH im September 2020 vorgestellt.

In der Sitzung am 30. November 2020 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung bis zum dritten Quartal 2020 sowie über die erfolgreiche Durchführung der digitalen 30-jährigen Jubiläumsfeier der PROAKTIVA GmbH. Darüber hinaus stellte der Vorstand dem Aufsichtsrat ausführlich die neue Wachstumsstrategie für die Jahre 2021/2022 vor. Die erweiterte Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe hatte diese in einer zweitägigen Klausurtagung intensiv erarbeitet. Sie sah u. a. personelle Veränderungen und organisatorische Umstrukturierungen in den einzelnen Geschäftsbereichen vor, die zum 01.01.2021 umgesetzt wurden. Herr Witte verabschiedete sich in dieser Sitzung aus dem Teilnehmerkreis und dankte dem Aufsichtsrat und Vorstand für die langjährige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Am 18. Dezember 2020 beschloss der Aufsichtsrat in einer fernmündlichen Sitzung Herrn Matthias Witte nach Ende seiner Bestellung zum 31.12.2020 aus dem Vorstand der Gesellschaft abzurufen. Dieser Beschluss wurde aus formellen Gründen für die Löschung aus dem Handelsregister notwendig.

In der Sitzung vom 17. März 2021 wurde dem Aufsichtsrat der aufgestellte Jahresabschluss per 31.12.2020 und der Lagebericht 2020 der HÖVELRAT Holding AG sowie die aufgestellten Jahresabschlüsse zum 31.12.2020 und Lageberichte 2020 der PROAKTIVA GmbH und Andreas Meißner Vermögensmanagement GmbH durch den Vorstand vorgelegt und erläutert. Seitens des Vorstands wurde eine Dividendenausschüttung von € 0,22 pro Aktie vorgeschlagen. Der Dividendenvorschlag wurde vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Anschließend berichtete der Vorstand über die aktuelle Geschäftsentwicklung 2021. Dazu ging er besonders auf die Wachstumsstrategie 2021/2022 ein und unterrichtete den Aufsichtsrat über den aktuellen Umsetzungsstand sowie einzelne Projektmaßnahmen. Darüber hinaus wurde über die personellen Umstrukturierungen zum 01.01.2021 gesprochen und die Neueinstellung eines Vermögenspartners in der PROAKTIVA zum 01.07.2021 konnte vertraglich fixiert werden.

Am 19. Mai 2021 war der Abschlussprüfer der Gesellschaft anwesend und erläuterte dem Aufsichtsrat die wesentlichen Prüfungsschwerpunkte und Ergebnisse. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, sodass der geprüfte Jahresabschluss per 31.12.2020 und der geprüfte Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der HÖVELRAT Holding AG durch den Aufsichtsrat gebilligt und festgestellt wurden.

Weiterhin nahm der Aufsichtsrat die geprüften Jahresabschlüsse und Lageberichte der PROAKTIVA GmbH und der Andreas Meißner Vermögensmanagement GmbH per 31.12.2020 sowie die Prüfungsberichte über die Wertpapierdienstleistungsgeschäfte für das Geschäftsjahr 2020 der beiden operativ tätigen Gesellschaften zur Kenntnis. Die Gesellschafterversammlungen hatten diese zuvor gebilligt. Gem. den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen werden die jeweiligen Jahresergebnisse vollständig an die Muttergesellschaft abgeführt.

Der Jahresabschluss per 31.12.2020 der HÖVELRAT Holding AG wurde mit einem Bilanzgewinn i. H. v. € 456.478,25 festgestellt. Der Aufsichtsrat folgte dem Vorschlag des Vorstands und beschloss einstimmig, der Hauptversammlung folgende Ergebnisverwendung vorzuschlagen:

Ausschüttung einer Dividende i. H. v. € 0,22 pro Aktie	€ 452.173,26
Einstellung in die Gewinnrücklagen	€ 0,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 4.304,99

Die Gesellschaft hält zum Zeitpunkt der Berichtserstellung 103.000 eigene Anteile, die nicht dividendenberechtigt sind und die in diesem Gewinnverwendungsvorschlag Berücksichtigung finden.

Weiterhin wurden in dieser Sitzung die Tagesordnungen zur diesjährigen Hauptversammlung vorbesprochen. Als Termin ist der 23. August 2021 vorgesehen. Alle weiteren dazu notwendigen Beschlussfassungen sollen im Umlaufverfahren abgestimmt werden.

Außerdem beschloss der Aufsichtsrat einstimmig, der Hauptversammlung die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG, Domstr. 15, 20095 Hamburg, als Jahresabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 vorzuschlagen.

Auch berichtete der Vorstand zum laufenden Geschäftsjahr 2021 und stellte zudem das neue Finanzwesen und neue Reportingtool für den Aufsichtsrat vor. Aufsichtsrat und Vorstand erörterten darüber hinaus die Notwendigkeit, den Vorstandskreis nach dem Ausscheiden von Herrn Witte wieder auf 3 Mitglieder aufzustocken. Es wird beabsichtigt, Herrn Marc Schädler zum 01.07.2021, vorbehaltlich der Zustimmung der BaFin, in den Vorstand der Gesellschaft zu bestellen.

Die Zustimmung der BaFin zur Vorstandsbestellung von Herrn Marc Schädler wurde am 21.06.2021 mündlich erteilt, so dass der Aufsichtsrat in einer fernmündlichen Abstimmung am 23.06.2021, Herrn Schädler zum 01.07.2021 als ordentliches Vorstandsmitglied der Gesellschaft bestellte.

Hamburg, 25.06.2021



---

Prof. Dr. Stefan Mittnik  
Vorsitzender des Aufsichtsrats